



WELTWASERTAG – 22. MÄRZ 2006

Die **Wasserkarawane** ist ein Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Entstanden ist unsere Initiative nach dem

2002 der Zweckverband der Bodenseewasserversorgung (BWV) sein gesamtes Leitungsnetz und alle Wasserwerke für 34,68 Mio. Euro Netto-Barwertvorteil auf 99 Jahre an einen US-Trust vermietet hat. Eigentümer der BWV sind 176 Städte, Gemeinden und Verbände. Zusätzlich hat die Stadt Stuttgart 2002 ihren **Miteigentumsanteil am Zweckverband Bodenseewasserversorgung von 33,3% ohne finanzielle Not an die EnBW AG** verkauft. Die EnBW AG gehört zu 34,5 % dem französischen Staatskonzern und Stromriesen Electricité de France (EdF). Somit ist jetzt, an Stelle von Stuttgart, **der französische Staat zu 33,3% Miteigentümer an der Bodenseewasserversorgung!**

Uns vereint die Sorge um die Wasserversorgung am Bodensee, aber auch um die Situation des Wassers weltweit. Denn

- **Wasser ist einmalig und durch nichts zu ersetzen!**
- **Wasser ist unser Lebensmittel Nr. 1!**
- **Für das Wasser gibt es keinen Ersatz!**
- **Kein Wasser zu haben macht uns erpressbar!**
Für Leitungswasser bezahlt man dann jeden Preis!
- **Wasser ist keine x- beliebige Handelsware, sondern ein Menschenrecht!**

Heute am Weltwassertag endet das Weltwasserforum in Mexiko. Das Forum wird nach Einschätzung zivilgesellschaftlicher Akteure stark von Industrieinteressen geleitet und ist eine Plattform, um Public-Private-Partnerships, Kommerzialisierung und Privatisierung von Wasserdienstleistungen zu forcieren.

Parallel zum Weltwasserforum macht aber auch die nationale und internationale Wasserbewegung mobil. Auf einem **alternativen Wasserforum** in Mexiko-City werden Gegenentwürfe zu den Privatisierungs-modellen und gemeindegestützte Lösungsansätze präsentiert und diskutiert. Erwartet werden VertreterInnen von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und sozialen Bewegungen aus Mexiko, Lateinamerika und anderen Teilen der Welt. Weiter finden u. a. ein Symposium zu Möglichkeiten öffentlicher Wasserversorgung, ein Treffen der Staudammgegner und ein Tribunal zu Verletzungen des Rechts auf Wasser statt.

„Brot für die Welt“ nutzt das Weltwasserforum, um das zentrale Anliegen der Kampagne, sich für das Menschenrecht auf Wasser stark zu machen, weiter voranzubringen. Und außerdem wird in Mexiko die **Aktion Schutzdeich gegen Wasserprivatisierung** präsentiert und beendet werden. Die Forderungen der Aktion Schutzdeich sind nach wie vor aktuell und werden auch von der WASSERKARAWANE vertreten:

- **WASSER ist ein fundamentales Recht für alle Menschen und Lebewesen.**
- **Keine Nutzung von WASSER zur Gewinnmaximierung von Konzernen**
- **WASSER Ver- und Abwasserorgungseinrichtungen gehören den Bürgerinnen und Bürgern. Bereits privatisierte Einrichtungen müssen rekommunalisiert werden**
- **Keine Privatisierung von WASSER**
- **Rückabwicklung abgeschlossener CrossBorderLeasing-Verträge**
- **WASSER raus aus dem EU-Binnenmarkt und internationalen Handelsverträgen (EU, GATS,WTO)**

Nach wie vor besteht unsere Aufforderung an den Zweckverband der Bodenseewasserversorgung, den abgeschlossenen Cross Border Leasing Vertrag schnellstens rückabzuwickeln. Im November 2004 stoppte der US-Kongress diese missbräuchliche Steuergestaltung. Seither klopfen die US-Steuerbehörden alle Verträge darauf ab, ob es sich um Scheingeschäfte handelt. Die Investoren haben pro Vertrag zwischen 150 Millionen und 1,5 Milliarden US-Dollar langfristig gebunden. Nun wollen sie aussteigen, möglichst zu Lasten der Städte/Kommunen. Bei zahllosen Verwaltungsakten müssen diese nun aufpassen, dass sie den Investoren keinen Grund für Kündigung und Schadensersatzansprüche liefern. 26 Städte haben es einst gewagt: Mit neomodischen "Cross Border Leasing"-Verträgen wollten sie ihre Kassen aufbessern. Doch inzwischen werden die Risiken dieser Finanzierungsmethode immer unüberschaubarer. Nun hoffen 25 Städte auf Selbsthilfe; eilig haben sie eine Notgemeinschaft "CBL-Netzwerk des Deutschen Städtetages" gegründet. (Auszug taz vom 14.2.2006 – Dr. WERNER RÜGEMER)

www.wasserkarawane.de

E-Mail: info@wasserkarawane.de

